



[ Quartalsbericht I/2007 ]



#### Highlights: Organisches Wachstum von 12 %; Ergebnisse im Plan

- Die CENTROTEC-Gruppe hat im ersten Quartal ihren Umsatz auf über 90 Mio. EUR erhöht (Vorjahresausweis: 62 Mio. EUR mit Solar Systems, ohne Wolf-Gruppe). Das organische Umsatzwachstum beträgt 12 % (As-If ohne Solar Systems, mit Wolf-Gruppe)
- Die Integration der neuen Unternehmen und die Ergänzungen des Produkt-Portfolios schreiten planmäßig und zügig voran. In zahlreichen Projekten werden neue Produkte und Vertriebswege weiterentwickelt
- Operative Umsatz- und EBIT-Verbesserungen in allen Segmenten auf Basis As-If-Rechnung Q1/2006 (ohne Solar Systems; mit Wolf-Gruppe)
- Steigerungen des EBITDA um fast 30 % auf 7,2 Mio. EUR; der EBIT erhöht sich plangemäß in der As-If-Rechnung von 2,0 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR (Vorjahresausweis 3,6 Mio. EUR inkl. Solar Systems und ohne Wolf-Gruppe)
- Im Nettoergebnis (EAT) von 0,7 Mio. EUR sind -0,3 Mio. EUR Beteiligungsverluste an der CENTROSOLAR AG enthalten (Vorjahresausweis 5,5 Mio. EUR inklusive Sondereffekte von 3,6 Mio. EUR durch Gewinne aus Transaktionen mit Minderheiten)
- Der Gewinn pro Aktie (EPS) beträgt 0,08 EUR (Vorjahresausweis ohne Wolf-Gruppe: 0,67 EUR, davon resultierten 0,46 EUR aus Sondereffekten)
- Bereinigt um die At Equity Konsolidierung der CENTROSOLAR AG (26,9 Mio. EUR) hat sich das Working Capital gegenüber dem Jahresanfang um 4,5 Mio. EUR auf 63,1 Mio. EUR primär durch saisonal bedingten Aufbau von Vorratsvermögen leicht erhöht

#### Ausblick: Prognosen werden bestätigt

- Auf der Basis der ersten Monate ist der erwartete Jahresumsatz für 2007 von 390 bis 400 Mio. EUR auch an der oberen Bandbreite gut realisierbar
- Eine gute Auftragslage und die hohe Nachfrage in fast allen Bereichen werden aller Voraussicht nach zu einem umsatzstarken zweiten Halbjahr führen
- Auch die prognostizierten Ergebniswerte mit einem EBIT von mindestens 29 Mio. EUR und EPS von über 2,00 EUR werden bestätigt, da in der CENTROTEC-Gruppe - wie auch branchenspezifisch - im ersten Quartal nur ein geringer Teil der Jahresergebnisse erarbeitet wird
- Die Entwicklung der in 2006 übernommenen Wolf-Gruppe verläuft gemäß Plan und wird in diesem Geschäftsjahr zu einer erheblichen Ergebnisverbesserung in der CENTROTEC-Gruppe beitragen; aufgrund der Saisonalität des Geschäftes sind deutlich positive Ergebnisbeiträge erst ab September zu erwarten
- Das konzernweite Programm zur Internationalisierung und Verstärkung der firmenübergreifenden Zusammenarbeit wird weitere gute Ergebnisse zeigen
- Der Ausbau des Bereiches Medizintechnik wird weiter vorangetrieben
- Der Auslandsanteil am Umsatz wird weiter steigen

### 1. Konsolidierte Unternehmenseinheiten und Segmentstruktur

Die Struktur und der Umfang der Konsolidierung des CENTROTEC-Konzerns haben sich im Vergleich zum Geschäftsjahresabschluss zum 31.12.2006 insbesondere durch die nunmehr als At Equity konsolidierten Geschäfte der CENTROSOLAR AG (bis zum 31.12.2006 Vollkonsolidierung) deutlich verändert. Die unveränderte Beteiligung der CENTROTEC an der CENTROSOLAR AG mit 33,63 % wird in diesem Quartalsabschluss im Ergebnis aus Finanzanlagen - At Equity - bilanziert anteilig dargestellt. Dadurch entfällt das Segment „Solar Systems“ auch in der Segmentberichterstattung.

Die Segmentstruktur wurde zudem durch die Umgliederung der Geschäftseinheiten der Advanced Composites aus dem Segment „Medical Technologies & Engineering Plastics“ in „Other“ angepasst, die einen untergeordneten Teilbereich

des Segmentes „Gas Flue Systems“ darstellen. Dadurch werden die Segmentstrukturen den Führungs- und Verantwortungsstrukturen im Konzern angepasst und die Transparenz erhöht.

### 2. Umsatz- und Ertragsentwicklungen

Die CENTROTEC erzielte in den ersten drei Monaten einen Umsatz von 90,4 Mio. EUR und lag über unseren Erwartungen. Der im Vorjahr mit 62,0 Mio. EUR ausgewiesene Umsatz beinhaltete auch einen „Solar-Umsatz“ von 26,2 Mio. EUR, jedoch nicht die Wolf-Gruppe, die allein im ersten Quartal 2007 einen Umsatz von 47,6 Mio. EUR ausweist. Der Effekt aus der Umgliederung der Advanced Composites beträgt im ersten Quartal 2007 circa 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR). Nachfolgende Tabelle zeigt die Strukturveränderungen anhand der konsolidierten, ausgewiesenen Umsätze der ersten drei Monate entsprechend der neuen Segmentstruktur:

Umsatz (in Mio. EUR)	Q1 / 2007	Q1 / 2006 As-If (Proforma)*	Q1 / 2006 Ausweis	Veränd. z. Vj. As-If (Proforma)
Gas Flue Systems	22,5	18,1	17,6	24 %
Climate Systems	58,9	55,1	10,2	7 %
Med. Technology & EP	9,0	7,5	8,0	19 %
Solar Systems	-	-	26,2	-
<b>Gesamt</b>	<b>90,4</b>	<b>80,7</b>	<b>62,0</b>	<b>12 %</b>

\* Umgliederung Advanced Composites; inklusive Wolf-Gruppe; ohne CENTROSOLAR

Der Umsatzanstieg im ersten Quartal zur As-If Rechnung Q1/2006 ist ausschließlich auf organisches Wachstum zurückzuführen.

Das Ergebnis EBITDA im ersten Quartal liegt mit 7,2 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahr (Vorjahr

5,5 Mio. EUR). Alle Segmente zeigen Verbesserungen dieser Ergebnisgröße. Auch auf EBIT-Ebene weisen alle Segmente Steigerungen im Vergleich zu einer As-If Rechnung für 2006 ohne Solar Systems auf, die die genannten Umgliederungen berücksichtigt.

## Quartalsbericht zum 31. März 2007 Bericht des Vorstandes

Mit 3,3 Mio. EUR liegt der EBIT unter dem ausgewiesenen Vorjahresniveau von 3,6 Mio. EUR. In 2007 sind auch 0,5 Mio. EUR Abschreibungen auf die zu bilanzierenden Vermögenswerte im Rahmen der Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation PPA) der Wolf-Gruppe enthalten.



Die Ergebnisrendite ist insbesondere durch die Konsolidierung der Wolf-Gruppe geprägt. Obschon die Ergebnisse dieser Gruppe in den ersten Monaten über den budgetierten Werten lagen, konnte insgesamt mit den Aufwendungen aus der PPA noch kein positiver EBIT erzielt werden. Der Saisoneffekt schlägt bei Wolf noch viel stärker durch als in den übrigen Geschäften der CENTROTEC. Im ersten Quartal ist bei der Wolf sowohl auf EBIT- wie auch auf EAT-Ebene immer ein Verlust zu verzeichnen. Bei Wolf und in den anderen Segmenten waren außerdem teilweise erhebliche Preissteigerungen in den Materialkosten gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, die nur bedingt und dann nur zeitversetzt an die Kunden weitergegeben werden konnten.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) mit 1,0 Mio. EUR ist durch die deutlich höheren Zinsaufwendungen von nunmehr 2,0 Mio. EUR (Vorjahr 0,7 Mio. EUR), die im Wesentlichen durch die Wolf-Akquisition verursacht wurden, belastet und beinhaltet das At Equity Beteiligungsergebnis der CENTROSOLAR AG in Höhe von -0,3 Mio. EUR. Im ausgewiesenen Vorjahres-EBT von 6,5 Mio. EUR waren Gewinne aus Transaktionen mit Minderheiten in Höhe von 3,6 Mio. EUR und keine Zinsaufwendungen der Wolf-Akquisitionsfinanzierung enthalten. Unter Einbeziehung der Finanzierung hätte der Vorjahres-EBT unter dem diesjährigen gelegen. Zum 31.03.2007 reduzierte sich in Folge dessen das Ergebnis nach Steuern (EAT) auf 0,7 Mio. EUR (Vorjahresausweis: 5,5 Mio. EUR).

Der Gewinn pro Aktie (EPS) beträgt bei einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 8,2 Mio. Stück 0,08 EUR (Vorjahr: 0,67 EUR; davon 0,46 EUR aufgrund Gewinne aus Transaktionen mit Minderheiten).

### 3. Entwicklung der Segmente

#### 3.1 Gas Flue Systems

Der Umsatz im Segment Gas Flue Systems stieg seit Jahresbeginn um 24 % auf 22,5 Mio. EUR (Vorjahr As-If 18,1 Mio. EUR). Davon entfallen 1,8 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR) auf den Bereich Advanced Composites. Das organische Wachstum der bisherigen Gas Flue Aktivitäten beträgt 17 %. Trotz der höheren Materialquote und um 17 % gestiegenen Personalaufwendungen konnte die Ergebnisrendite verbessert werden.

Kennzahlen Gas Flue Systems (in TEUR)	Q1 / 2007	Q1 / 2006*
Umsatzerlöse mit Dritten	22.546	18.130
Umsatzerlöse mit and. Segmenten	140	277
Bestandsveränd. f. u. unf. Erz.	814	816
Materialaufwand	(11.817)	(9.304)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(5.054)	(4.334)
Abschreibungen	(869)	(752)
Sonstige Erträge u. Aufw.	(3.718)	(3.387)
EBIT	2.042	1.446

\* Inkl. Advanced Composites

Die Nachfrage im Heizungsgeschäft in Deutschland war branchenweit schwach. Als Ursachen dafür werden der Abbau von Lagerbeständen bei Kunden und schon in 2006 vorgezogene Investitionen in Heizungsanlagen aufgrund der Erhöhung der Umsatzsteuer in Deutschland zu Beginn dieses Jahres genannt. Der inländische Umsatz für Abgassysteme lag daher unter dem Vorjahr. Erfolgreich konnte ein erster Auftrag mit einem weiteren namhaften europäischen Kesselhersteller abgeschlossen werden, auch wenn daraus noch kein nennenswerter Umsatz im ersten Quartal verbucht werden konnte.

In den anderen europäischen Ländern konnten insbesondere die Gesellschaften in den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Italien deutliche Umsatzzuwächse realisieren. Die Zunahme in Frankreich ist dadurch begünstigt, dass der Marktanteil an Abgassystemen aus Kunststoff, auf den die CENTROTEC spezialisiert ist, signifikant zugenommen hat. Gleichzeitig ist der Bekanntheitsgrad der Marke Ubbink im Handel deutlich gestiegen. Eine ähnliche Entwicklung ist in Belgien zu sehen, wo der Anteil an den Handel verkaufter Abgassysteme gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen ist.

In einigen osteuropäischen Ländern tragen die intensivierten Vertriebsaktivitäten Früchte. Sowohl in Tschechien, der Slowakei, Rumänien, Ungarn und im Baltikum konnte der Absatz von Abgassystemen erhöht werden. Das Management des Bereiches ist sicher, dass in diesen Ländern weitere Umsatzpotenziale genutzt werden können.



Im Segment Gas Flue Systems wird die Europäisierung sowohl auf der Absatzseite wie auf der Beschaffungs- und Produktionsseite weiter vorangetrieben. Ferner wird die weitere Vernetzung der Funktionen in Europa weiterhin forciert. So ist u.a. die neue Produktionsanlage für starre Abgasrohre in Brilon mit leichter zeitlicher Verzögerung angefahren und kalibriert auch Rohre für die Schwesterfirmen in den Niederlanden und Frankreich. Da sich die Beschaffungskosten für einige Materialien und Zukaufteile weiter erhöht haben und den Rohertrag im Vergleich zum Vorjahr deutlich belasten, wurden auch weitere Maßnahmen zur intensiveren Abstimmung der Beschaffungsbereiche eingeleitet. Trotz der gestiegenen Materialkosten und Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation liegt das Segmentergebnis mit 2,0 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR inkl. Advanced Composites).

## Quartalsbericht zum 31. März 2007 Bericht des Vorstandes

Der Bereich Advanced Composites umfasst die Firmen Centrotec Composites, Centrotec International und die asiatischen Beteiligungen Centrotec JI Asia Pte. Ltd. (Singapur) und Centrotec JIT Bintan PT (Indonesien). Der Produktionsschwerpunkt in diesem Bereich sind Teile/Komponenten für die Automobilzulieferindustrie aus Faserverbundstoffen. In den Neuentwicklungen aus diesen Materialien befinden sich Teil-Komponenten sowohl für den Markt Solarthermie als auch für den der Fotovoltaik. Der Umsatz betrug im ersten Quartal 1,8 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR). Damit ging auch ein deutlicher Ergebnisanstieg einher.

Insgesamt wird im Segment Gas Flue ein starkes Wachstum in den nächsten Monaten erwartet, so dass der prognostizierte Jahresumsatz in 2007 von 88 bis 91 Mio. EUR bestätigt werden kann. Dies wird auch durch die zahlreichen neuen Ansatzpunkte, die sich auf der für die Branche wichtigen ISH-Messe ergeben haben gestützt.

### 3.2 Climate Systems

Der Gesamtumsatz im Segment Climate Systems wuchs im ersten Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 58,9 Mio. EUR (Vorjahr 10,2 Mio. EUR). In einer As-If-Rechnung wurden die Umsätze der Wolf-Gruppe des ersten Quartals 2006 hinzuaddiert. Das damit errechnete organische Wachstum beträgt annähernd 7 %.

Größter Geschäftsbereich in diesem Segment ist die Wolf-Gruppe, die seit Anfang Oktober 2006 zum CENTROTEC-Konzern gehört. Im ersten Quartal konnte hier ein Netto-Umsatzzuwachs von 2,5 Mio. EUR auf 46,1 Mio. EUR bzw. 5 % erreicht werden. Aufgrund des schwachen Heizungsmarktes in Deutschland (Marktrückgang teilweise über 20 %) entwickelte sich der Umsatz der Wolf-Gruppe für Heizsysteme zwar besser als der Markt, lag aber im Inland unter den Vorjahreswerten.

<b>Kennzahlen Climate Systems</b> (in TEUR)	<b>Q1 / 2007</b>	<b>Q1 / 2006</b> <b>As-If-Proforma*</b>	<b>Q1 / 2006</b> <b>Ausweis</b>
Umsatzerlöse mit Dritten	58.920	55.080	10.203
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	87	51	51
Bestandsveränd. fert. u. unfert. Erzeug.	(400)	1.402	341
Materialaufwand	(28.054)	(27.023)	(4.586)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(18.889)	(18.876)	(3.004)
Abschreibungen	(2.624)	(2.645)	(270)
Sonstige Erträge und Aufwendungen	(8.511)	(7.786)	(1.575)
<b>EBIT</b>	<b>529</b>	<b>203</b>	<b>1.160</b>

\* inkl. Wolf

Im Export und bei den ausländischen Gesellschaften konnten jedoch deutliche Umsatzsteigerungen erzielt werden. Signifikante Steigerungsraten konnten in den osteuropäischen Ländern

insbesondere in Rußland verzeichnet werden. Die Marktposition in der Produktgruppe Klima/Lüftung konnte bei leicht steigender Inlandsnachfrage gefestigt und verbessert werden. Die Umsatz-

Quartalsbericht zum 31. März 2007

## Bericht des Vorstandes

---

steigerungen im Inland betragen circa 20 %; das Wachstum im Ausland lag über 45 %. Die Wolf-Produktgruppe Solarthermie konnte ebenso starkes Umsatzwachstum verzeichnen.



Sehr positiv hat sich die Integration und Zusammenarbeit zwischen der Wolf-Gruppe und dem Ventilation-Bereich entwickelt. So wurden Systeme zur kontrollierten Wohnraumlüftung von Ned Air und Wolf gemeinsam weiterentwickelt und schon auf der ISH im März präsentiert. Diese „Plug & Play Systeme“ haben für den Kunden einen hohen Mehrwert, da sie sich insbesondere durch innovative Technik und sehr einfache Installation auszeichnen. Auch für den Installateur sind diese Systeme von großem Vorteil, da sich die Einbauzeiten verkürzen.

Neue von Brink entwickelte Systeme der kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung werden in den nächsten Wochen über den Vertrieb der Wolf-Gruppe in den Markt eingeführt. Hierbei werden neben dem Gerät auch Schläuche, Ventile, Verteilerkästen und deren Befestigungselemente in einem Systemset angeboten. Der Vertrieb erfolgt ausschließlich an Großhändler, die in den Wolf-Vertriebscentern den notwendigen Support für die Installateure in

Form von EDV-gestützten Konfigurationssystemen und Installationshilfen bekommen. Andere ausgewählte Wolf-Produkte und Systeme werden zusätzlich über den Direktvertrieb von EnEV-Air vermarktet.

Um der wachsenden Nachfrage nach Energiesparsystemen im Wohnungsbau zu begegnen, verfolgt CENTROTEC einen weiteren Ansatz in den Niederlanden. Zielmarkt sind hier Kommunen, die ihre Energieeinsparungsziele sehr hoch über die in den Niederlanden geforderten Normen legen. Ein solcher, extrem niedriger Energieverbrauch ist einerseits nur durch integrierte Systeme für Heizung, Lüftung und Kühlung und andererseits durch frühzeitige Einbindung schon in der Konzeptionsphase von Wohneinheiten oder Stadtteilen zu realisieren. CENTROTEC mit der Kompetenz im Energiesparbereich arbeitet derzeit mit Wohnungsgesellschaften in derartigen Projekten zusammen, wobei CENTROTEC nicht nur die Produkte (im Wesentlichen aus der Wolf-Gruppe) liefern soll, sondern auch die Installation verantwortlich konzipiert und begleitet. Geführt wird dieser Ansatz von einem neuen, in Großprojekten dieser Art erfahrenen Mitarbeiter.

Die Neuausrichtung der Innosource und deren Integration in den Standort Staphorst ist erfolgreich abgeschlossen. Lediglich die Umgliederung der Vertriebsorganisation in die Brink-Gruppe, die keine weiteren Aufwendungen verursachen wird, wird erst im zweiten Quartal vollständig abgeschlossen sein. Die Neustrukturierung der Innosource hat aber schon im ersten Quartal zu zufriedenstellenden Ergebnissen geführt. Mit einer Umsatzsteigerung von annähernd 20 % und einer operativen EBIT-Marge

## Quartalsbericht zum 31. März 2007 Bericht des Vorstandes

von über 5 % sind nach verlustreichem Vorjahr nun wieder stabile positive Ergebnisse in den nächsten Monaten zu erwarten.

Das Ergebnis des Segmentes Climate Systems im ersten Quartal mit einem EBIT von 0,5 Mio. EUR ist sehr stark saisonal geprägt und daher nicht repräsentativ für das gesamte Geschäftsjahr. Die EBIT-Marge wird sich in den nächsten Quartal aufgrund der höheren Kapazitätsauslastungen verbessern.

Auch zukünftig wird nach unseren Einschätzungen die Nachfrage nach integrierten Gesamtsystemen für Heizung, Lüftung und Kühlung mit oder ohne Wärmerückgewinnung für Wohn- und Nutzraumgebäude weiter deutlich steigen. Dies war unter anderem auf der ISH im März deutlich zu spüren. Einsparungen von Energie war „das Thema“ zu dem auch neue Verordnungen wie der ab 2008 in Deutschland zur Pflicht werdende Energiepass beigetragen haben. Derartige Regulierungen werden auch in anderen europäischen Ländern vorbereitet und neue Nachfrage nach CENTROTEC-Systemen generieren. Die in 2007 geplante Umsatzsteigerung im Segment auf einen Jahresumsatz von 270 bis 275 Mio. EUR wird sicher erreicht werden.

### 3.3 Medical Technology & Engineering Plastics

Das Segment Medical Technology & Engineering Plastics umfasst seit Beginn diesen Jahres die Aktivitäten der medimondi AG. Mit einem externen Umsatzwachstum von über 19 % auf 9,0 Mio. EUR konnte parallel eine Ergebnisverdoppelung realisiert werden. Der Vergleich zum

Vorjahresquartal bezieht sich dabei auf das um den Bereich Advanced Composites bereinigte Segment. Das Umsatzwachstum mit 19 % ist ausschließlich organisch.

Kennzahlen MT & EP (in TEUR)	Q1 / 2007	Q1 / 2006*
Umsatzerlöse mit Dritten	8.979	7.518
Umsatzerlöse mit and. Seg.	294	212
Bestandsveränd. f. u. unf. Erz.	67	(180)
Materialaufwand	(3.620)	(2.617)
Zuwendungen an Arbeitneh.	(3.225)	(3.165)
Abschreibungen	(361)	(302)
Sonstige Erträge u. Aufw.	(1.387)	(1.151)
<b>EBIT</b>	<b>747</b>	<b>315</b>

\* Ohne Advanced Composites

Der Grund für die hohe Wachstumsrate im Segment liegt darin, dass die drei großen Unternehmen des Segmentes (Möller Medical, Centroplast und Rolf Schmidt) jeweils Rekordumsätze im ersten Quartal erzielen konnten.

Zum sehr erfreulichen Umsatzwachstum in der Medizintechnik haben unter anderem die Eigenprodukte beigetragen, die über einen ausgebauten Eigenvertrieb im Markt für Neurochirurgie, Bluttransfusion und Ästhetische Medizin platziert werden. Neben dem erfolgreich im letzten Jahr eingeführten Liquordrainage-System „LiquoGuard“ für die Neurochirurgie, das nach einem revolutionären und neuartigen Prinzip arbeitet, werden intensiv, weitere medizintechnische Produkte entwickelt. Die mittlerweile gewonnenen Erfahrungen mit Produkten dieser Art werden genutzt, um Optimierungen an den Produkten selbst und Weiterentwicklungen in der Vertriebsorganisation voranzutreiben. Interessan-



Quartalsbericht zum 31. März 2007

## Bericht des Vorstandes

---

ter und erfreulicher Nebeneffekt dieser Entwicklung ist, dass auch die OEM-Kunden das vertiefte medizinische und Anwender-Know-How der Möller Medical schätzen.



Auch die Internationalisierung wird vorangetrieben. Neben der neuen Vertriebsgesellschaft in der Schweiz wurden Produkte unter anderem auf Messen in den USA (Lab Automation in Palm Springs und Pittcon in Chicago) präsentiert. Zudem werden weitere medizintechnische Handelspartner im Ausland aufgebaut. So soll deren Anzahl von 9 in 2006 auf weit über 25 in 2007 erhöht werden.

Der Bereich Engineering Plastics setzte auch im ersten Quartal seine Wachstumsstrategie fort. Neue Produktionsanlagen in den Standorten Marsberg und Kolding (Dänemark) erhöhen die Produktivitäten und ermöglichen, die Fertigung höherwertiger Produkte. Die Spezialisierung in Marktnischen durch Anpassung des Produktspektrums wird weiter fortgesetzt.

Das Quartalergebnis betrug 0,7 Mio. EUR und lag damit über dem Vorjahr von 0,3 Mio. EUR, obschon Produktentwicklungen in der Medizintechnik, die erst mittelfristig das Ergebnis verbessern, die Rendite zunächst weiter belasten.

Aufgrund der positiven Umsatzentwicklungen in der Medizintechnik als auch im Bereich Engineering Plastics wird aus heutiger Sicht das angestrebte Umsatzziel über 34 Mio. EUR im Segment (ohne Advanced Composites) erreicht. Die EBIT-Marge wird sich in den nächsten Quartalen weiter verbessern, so dass aus heutiger Sicht auch das Jahresergebnisziel mit einer zweistelligen EBITDA-Rendite erreicht werden wird.

Die Entwicklung der medimondi AG wird weiter systematisch vorangetrieben und soll auch durch neue Geschäfte ausgebaut werden, mit dem Ziel, eine starke Unternehmensgruppe an die Börse zu bringen.

#### 4. Entwicklung der Beteiligungen

Wesentlichste nicht voll konsolidierte Beteiligung der CENTROTEC ist die CENTROSOLAR AG. Der Umsatz der Solargeschäfte stieg im ersten Quartal 2007 um 35,7 % auf 35,5 Mio. EUR mit einem organischen Wachstum von über 25 %. Typischerweise erzielen Solarunternehmen dieser Wertschöpfungsstufe ca. 10 bis 15 % ihres Jahresumsatzes im ersten Quartal. Die Umsatzentwicklung liegt damit gut im Rahmen der Gesamtjahresplanung von 220 Mio. EUR. Überproportional ist der Rohertrag sowie der EBITDA gestiegen, wobei gegenüber dem Vorjahr die größten Verbesserungen in den Bereichen Glasveredlung (Nanobeschichtungen) erzielt werden konnten. Auch in der Beschaffung konnten - nach den in der zweiten Hälfte 2006 gefallenem Marktpreisen - Verbesserungen erzielt werden, die einen positiven Effekt auf die Rohmarge haben. Im ersten Quartal erfolgte erwartungsgemäß ein saisonal bedingter

Quartalsbericht zum 31. März 2007

## Bericht des Vorstandes

Lageraufbau. Das saisonal bedingt niedrige Umsatzniveau des ersten Quartals deckt alle operativen auszahlungswirksamen Kosten, aber noch nicht die Abschreibungen aus IFRS 3 in Höhe von 2,0 Mio. EUR, so dass sich ein EBIT von -0,4 Mio. EUR ergibt. Steuern und Zinszahlungen führen zu einem EAT von -0,8 Mio. EUR.



In den Folgequartalen werden Steigerungen der Ergebnismargen aufgrund einer besseren Auslastung erwartet. Insbesondere im Ausland wurden Vertriebsstrukturen aufgebaut, die erst in den nächsten Quartalen Umsatz generieren werden. Insgesamt strebt CENTROSOLAR eine Erhöhung der Exportquote von heute bereits 29 % auf über 50 % noch im laufenden Jahr an. Weiterer Wachstumstreiber neben dem Ausland ist das „BIPV“ (Building Integrated PhotoVoltaics). Es handelt sich hierbei um besonders leichte Systeme, die auch auf Leichtbauhallen einsetzbar sind.

Auch die Bond Laminates (CENTROTEC Beteiligung 24,95 %) entwickelt sich sehr erfolgreich und konnte im ersten Quartal nicht nur den

Umsatz mit 1,4 Mio. EUR fast verdoppeln, sondern auch das Ergebnis des Vorjahres deutlich übertreffen.

## 5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme reduzierte sich seit Jahresbeginn auf 354,2 Mio. EUR (31.12.2006: 483,1 Mio. EUR). Diese Bilanzverkürzung ist primär auf die erstmalig, zunächst ergebnisneutrale At Equity Darstellung der CENTROSOLAR zurückzuführen, die in dem Wert zum Jahresabschluss 2006 mit etwa 158 Mio. EUR enthalten sind. Aus dem selben Grund sank das Eigenkapital in dem Zeitraum absolut und beträgt nun zum Quartalsende 92,1 Mio. EUR (31.12.2006: 146,3 Mio. EUR). Ohne die CENTROSOLAR-Gruppe zum Jahresabschluss hätte sich jedoch eine Eigenkapitalerhöhung von 1,2 Mio. EUR ergeben, die im Wesentlichen aus dem Quartalergebnis resultiert. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.03.2007 26,0 % (31.12.2006: Ausweis 30,3 %; As-If ohne CENTROSOLAR 25,7 %). Die wesentliche Auswirkung im Eigenkapital ist aufgrund der geänderten Konsolidierung der beinahe vollständige Wegfall anderer Gesellschafter (Minderheitsgesellschafter).

Die langfristigen Vermögenswerte sind (ohne Solar Systems) im ersten Quartal um 4 Mio. EUR auf 228,9 Mio. EUR im Wesentlichen aufgrund der Erhöhung der Finanzanlagen und der latenten Steuern gestiegen. Insgesamt entfallen auf Sachanlagen 95,5 Mio. EUR (- 0,7 Mio. EUR im Q1), 59,8 Mio. EUR auf Geschäfts- und Firmenwerte (+/- 0 Mio. EUR im Q1), 37,2 Mio. EUR auf immaterielle Vermögenswerte (- 0,4 Mio. EUR im Q1) und nunmehr 27,7 Mio. EUR auf

Quartalsbericht zum 31. März 2007

## Bericht des Vorstandes

Finanzanlagen durch die At Equity Bilanzierung der CENTROSOLAR AG.



Die kurzfristigen Vermögenswerte sind (ohne Solar Systems) von 128,2 Mio. EUR zu Jahresbeginn auf 125,4 Mio. EUR gesunken. Während sich saisonal bedingt die Vorräte um circa 3 Mio. EUR auf 55,9 Mio. EUR und die Forderungen um fast 2 Mio. EUR auf 56,7 Mio. EUR erhöhten, reduzierten sich die liquiden Mittel um 8,3 Mio. EUR auf 5,1 Mio. EUR. Am Quartalsende verfügte der Konzern über ausreichend weitere freie Kreditlinien.

Das Net Working Capital (Umlaufvermögen – liquide Mittel – kurzfristige, nicht zinstragende Verbindlichkeiten) betrug zum 31.03.2007 63,1 Mio. EUR. Im ersten Quartal betrug damit die Erhöhung im Vergleich ohne Solar Systems 3,5 Mio. EUR und ist im Wesentlichen durch den Anstieg der Vorräte bedingt.

Die Summe der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten hat sich mit einem Anteil von 41,0 % (31.12.2006 ohne Solar Systems: 42,8 %) an der Bilanzsumme verbessert. Mit 140,1 Mio. EUR sind die Netto-Finanzverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige Darlehen abzüglich liquider Mittel) in den letzten Monaten aufgrund der Erhöhungen der Vorräte und Forderungen aus Lieferung und Leistungen gestiegen (As-If-Rechnung: 137,9 Mio. EUR am 31.12.2006).

Der Cash Flow I (EAT plus Abschreibungen) beträgt nach 3 Monaten 4,5 Mio. EUR (Vorjahr 7,5 Mio. EUR). Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit wird zwar durch die höheren Abschreibungen positiv, durch die ebenfalls deutlich höheren Zinsen und Ertragssteuerzahlungen sowie dem geringeren Periodenergebnis jedoch negativ beeinflusst, so dass er mit 0,4 Mio. EUR resultiert.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug 5,3 Mio. EUR. Darin sind Investitionsauszahlungen für neue Sachanlagen in Höhe von 2,2 Mio. EUR enthalten. Weiter 2,6 Mio. EUR resultieren aus dem Wechsel der Konsolidierung der CENTROSOLAR AG und betreffen die Veränderungen im Finanzmittelfond.

## 6. Investitionen

Der Gesamtumfang aller Investitionen betrug in den ersten drei Monaten 2,8 Mio. EUR (Vorjahr 26,2 Mio. EUR, davon 23,7 Mio. EUR akquisitionsbedingt). Die Investitionen in Sachanlagen betragen nach drei Monaten 2,2 Mio. EUR (Vorjahr 2,2 Mio. EUR) und immaterielle Vermögenswerte 0,6 Mio. EUR (Vorjahr 0,3 Mio. EUR). In Q1

Quartalsbericht zum 31. März 2007

## Bericht des Vorstandes

verteilen sich die Investitionen auf die Segmente wie folgt:

Investitionen (in Mio. EUR)	Q1 / 2007	Q1 / 2006*
Gas Flue Systems	1,2	0,9
Climate Systems	1,3	0,2
Med. Techn & Eng. Plast.	0,3	0,7
Solar Systems	-	0,7
<b>Gesamt</b>	<b>2,8</b>	<b>2,5</b>

\* Ohne akquisitionsbedingte Investitionen in Höhe von 23,7 Mio. EUR

Ein großer Teil der Investitionen im Sachanlagevermögen des ersten Quartals 2007 entfällt auf Gebäude und Maschinen. Größte Investitionsobjekte waren der Aufbau der Produktion von Abgasrohren am Standort Brilon sowie technische Erweiterungen der Maschinenkapazitäten und Logistik in den Betriebsstätten Doesburg und Staphorst. Neben den dargestellten Investitionen wurden in den Betriebsstätten im Wesentlichen kleinere Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Anlagen und Maschinen vorgenommen.

### 7. Mitarbeiterentwicklung

Die durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter im ersten Quartal in FTE (Full Time Equivalent) ist aufgrund der Integration der Wolf-Gruppe deutlich auf nun 2.375 FTE (Vorjahr 1.408 FTE) gestiegen. In den aktuellen Quartalszahlen ist die Wolf-Gruppe allein mit 1.362 Mitarbeitern (FTE) enthalten, während in den Vorjahreszahlen noch 374 FTE aus dem in 2007 nicht mehr konsolidierten Segment Solar Systems enthalten waren. Trotz Geschäftsausweitung ging aufgrund der Zentralisierungen der Climate Systems am Standort

Staphorst die Anzahl der Mitarbeiter hier weiter zurück. Der Anteil der im Inland beschäftigten Mitarbeiter (in Anzahl FTE) ist am Stichtag von 53 % im Vorjahr auf 68 % (insbesondere Wolf bedingt) gestiegen. Entsprechend sank der niederländische Anteil auf unter 21 % nach 35 % im Vorjahr.

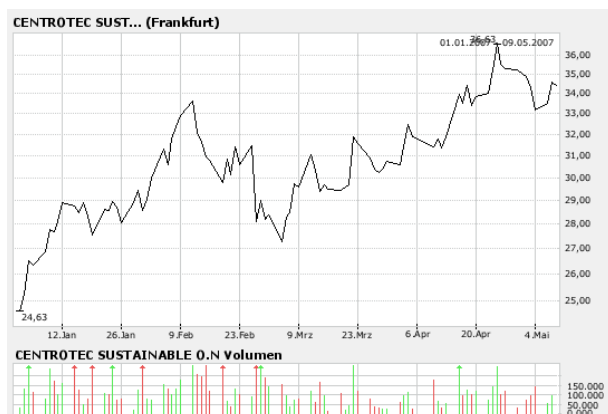
Die Anzahl der Mitarbeiter (gemessen in Personen) betrug am Quartalsende 2.475 (Vorjahr 1.479). Die Mitarbeiterstruktur hat sich verschoben; der Anteil gewerblicher Mitarbeiter am 31.03.2007 betrug 56 % (Vorjahr 66 %).

Durch die insbesondere durch die Wolf-Gruppe gestiegene Mitarbeiteranzahl im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich auch die Personalaufwendungen deutlich. Sie betragen in den ersten drei Monaten 27,2 Mio. EUR (Vorjahr 12,7 Mio. EUR).

### 8. Aktienkursentwicklung

Der Kurs der CENTROTEC Aktie stieg in den ersten drei Monaten des Jahres deutlich um circa 25 % (2. Januar 24,63 EUR; 30. März 30,74 EUR) und entwickelte sich damit besser als zum Beispiel der SDAX mit circa 8 %. Mit 32,93 EUR wurde auf dem Frankfurter Parkett am 9. Februar der Höchstwert im Quartal erreicht. Bis Anfang Mai stabilisierte sich der Kurs über 33 EUR. Aktuelle Research Studien sehen einen noch darüber liegenden „Fair Value“.

## Quartalsbericht zum 31. März 2007 Bericht des Vorstandes



Kursentwicklung Januar bis Anfang Mai 2007

Quelle: [www.ariva.de](http://www.ariva.de)

Die Marktkapitalisierung betrug bei einer Aktienanzahl am 31.03.2007 von 8,212 Mio. Stück circa 250 Mio. EUR.

### 9. Chancen und Risiken

Gegenüber den dargestellten Chancen und Risiken im letzten Geschäftsbericht haben sich in den Stammgeschäften keine grundsätzlichen Veränderungen in den Einschätzungen ergeben. So bleiben hier die konjunkturellen Einflüsse und Änderungen der Kunden- und Wettbewerbsstruktur als wesentliche Risiken. Die insgesamt positive Umsatzentwicklung, die derzeitige Auftragslage und die Projekte, die in der Entwicklung oder bereits in der Umsetzung sind, geben jedoch Anlass zu einem optimistischen Ausblick.

### 10. Erwartungen 2007

Die Entwicklungen der Geschäfte im ersten Quartal 2007 entsprechen den Erwartungen. Der

Vorstand der CENTROTEC Sustainable AG beurteilt die Geschäftsentwicklung des Konzerns sehr positiv, da mit einer anhaltend hohen Nachfrage nach den Energiesparprodukten und Dienstleistungen der Konzerngesellschaften zu rechnen ist.

Im Geschäftsjahr 2007 wird sich CENTROTEC auf das organische Wachstum in den bestehenden Geschäftsfeldern sowie auf die Verbesserung der Ergebnisse konzentrieren. Der nunmehr in die drei Segmente Gas Flue Systems, Climate Systems und Medical Technology & Engineering Plastics gegliederte CENTROTEC-Konzern wird sich noch stärker auf Energiesparlösungen aus dem Bereich der Lüftungs-, Heizungs- und Klimatechnik sowie der Solarthermie fokussieren. Unabhängig davon bleibt die umfangreiche operative Zusammenarbeit mit den Unternehmenseinheiten der CENTROSOLAR-Gruppe sowohl beim Ausbau der Internationalisierung als auch in den wechselseitigen Lieferbeziehungen und Entwicklungspartnerschaften. Mit einem Umsatz, der aus heutiger Sicht den oberen Prognosewert von 400 Mio. EUR auch übertreffen kann, werden hohe Ergebnisse insbesondere in den jetzt folgenden saisonal starken Monaten erzielt werden. Bei reduzierten Steuerbelastungen in den Kernländern können die geplanten Ergebniswerte erreicht werden.

Um die Basis für ein fortgesetztes nachhaltiges Wachstum weiter zu stärken wird CENTROTEC in den Ausbau der Kerngeschäfte investieren. Konzernweit sind Investitionen von über 15 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr geplant. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Weiterentwicklung bestehender Produkte und der Ent-

Quartalsbericht zum 31. März 2007

### **Bericht des Vorstandes**

---

wicklung neuer innovativer Energiesparlösungen sowie auf Ausbau und Erweiterung der bestehenden Produktionskapazitäten entsprechend der gestiegenen Nachfrage, aber auch, um die technologisch führende Produktionsinfrastruktur zu sichern. Darüber hinaus werden auch weiterhin gezielte Investitionen in den Ausbau bestehender und die Erschließung neuer Märkte entsprechend der CENTROTEC – Expansionsstrategie erfolgen.

Die immer vorhandenen konjunkturellen und kundenspezifischen Unwägbarkeiten in unseren Hauptabsatzmärkten bleiben jedoch als Risiken existent. Die Aussichten des CENTROTEC-Konzerns, auch in den kommenden Jahren profitables Wachstum zu erreichen, sind weiterhin sehr gut.

Brilon, im Mai 2007

Der Vorstand

Quartalsbericht zum 31. März 2007

**KENNZAHLEN KONZERN**

in tausend EUR

	31.03.2007	31.03.2006	Veränderung
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>90.445</b>	<b>62.020</b>	45,8%
Gas Flue Systems	22.546	18.130	24,4%
Climate Systems	58.920	10.203	477,5%
Medical Technology & Engineering Plastics	8.979	7.518	19,4%
Solar Systems	0	26.169	-100,0%
<b>Ergebnis</b>			
EBITDA	7.172	5.541	29,4%
EBIT	3.318	3.605	-8,0%
EBIT Rendite (in %)	3,7%	5,8%	
EBT	1.042	6.536	-84,1%
EAT	660	5.532	-88,1%
EPS (in EUR; unverwässert)	0,08	0,67	-88,4%
<b>Bilanzstruktur***</b>			
Bilanzsumme	354.212	483.078	-26,7%
Eigenkapital	92.066	146.313	-37,1%
Eigenkapitalquote (in %)	26,0	30,3	
Sachanlagen	95.547	102.979	-7,2%
Immaterielle Vermögenswerte	37.191	58.827	-36,8%
Geschäfts- oder Firmenwert	59.841	118.867	-49,7%
Netto Finanzverbindlichkeiten	140.149	159.316	-12,0%
Net Working Capital	63.114	86.215	-26,8%
<b>Kapitalflussrechnung</b>			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	4.514	7.468	-39,6%
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	404	(7.858)	100,0%
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(5.320)	(2.190)	142,9%
<b>Mitarbeiter</b>			
Anzahl (in FTE)	2.375	1.408	68,7%
<b>Aktien*</b>			
Anzahl Aktien**	8.198	7.955	3,1%
Kurs 01.01.	24,63	21,90	
Höchster Kurs	32,93	30,58	
Niedrigster Kurs	24,63	19,85	
Kurs 31.03.	30,74	25,06	

\* Kursangaben in EUR

\*\* Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert; in tausend)

\*\*\* Vorperiode bezieht sich auf den Stand vom 31. Dezember 2006

Quartalsbericht zum 31. März 2007

**KONZERNBILANZ**

in tausend EUR

**AKTIVA**

	<b>31.03.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	59.841	118.867
Immaterielle Vermögenswerte	37.191	58.827
Sachanlagevermögen	95.547	102.979
Finanzanlagen; At Equity bilanziert	27.653	1.861
Kredite und zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	799	2.698
Sonstige Vermögenswerte	577	532
Latente Steuern	7.254	3.225
	<b>228.862</b>	<b>288.989</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	55.925	84.209
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.748	79.352
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	2.101	3.079
Liquide Mittel	5.095	20.048
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.481	7.401
	<b>125.350</b>	<b>194.089</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>354.212</b>	<b>483.078</b>



Quartalsbericht zum 31. März 2007

**KONZERNBILANZ**

in tausend EUR

**PASSIVA**

	31.03.2007	31.12.2006
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	8.212	8.204
Kapitalrücklage	23.889	23.476
Eigene Anteile	(112)	(112)
Rücklage Aktienoptionen	682	603
Rücklage latente Steuern	393	478
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung sowie Fair Value Anpassung Zinsderivate	(53)	136
Rücklagen und Gewinnvortrag	58.315	44.367
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	639	14.316
Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	101	54.845
	<b>92.066</b>	<b>146.313</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensionsrückstellungen	21.565	22.188
Sonstige Rückstellungen	11.259	12.661
Finanzverbindlichkeiten	116.307	129.018
Sonstige Verbindlichkeiten	184	8.452
Latente Steuern	26.753	26.275
	<b>176.068</b>	<b>198.594</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Rückstellungen	1.067	1.788
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.600	6.793
Finanzverbindlichkeiten	28.937	50.346
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.698	38.295
Sonstige Verbindlichkeiten	28.776	40.949
	<b>86.078</b>	<b>138.171</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>354.212</b>	<b>483.078</b>

Quartalsbericht zum 31. März 2007

**KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**vom 01. Januar bis 31. März 2007**

in tausend EUR

	01.01.2007 31.03.2007	01.01.2006 31.03.2006
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>90.445</b>	<b>62.020</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.159	1.798
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	481	5.021
Andere aktivierte Eigenleistungen	445	151
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(42.970)	(40.649)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(27.168)	(12.743)
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	(3.854)	(1.936)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15.220)	(10.057)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>3.318</b>	<b>3.605</b>
Zinsaufwendungen/-erträge	(2.037)	(715)
Gewinn aus Transaktionen mit Minderheiten	0	3.639
Ergebnis aus Finanzanlagen; At Equity bilanziert	(239)	7
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1.042</b>	<b>6.536</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(382)	(1.004)
<b>Jahresüberschuss (EAT)</b>	<b>660</b>	<b>5.532</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	21	172
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	639	5.360

**EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)**

Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,08	0,67
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,08	0,64
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; unverwässert)	8.198.036	8.032.576
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; verwässert)	8.448.036	8.349.128

Quartalsbericht zum 31. März 2007

**KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG**

in tausend EUR

	<b>01.01.2007</b> <b>31.03.2007</b>	<b>01.01.2006</b> <b>31.03.2006</b>
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	3.318	3.605
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.854	1.936
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(18)	(93)
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	(458)	274
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	91	89
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(5.715)	(10.812)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.787	(3.221)
Zinszahlungen	(2.126)	(339)
Ertragssteuerzahlungen	(1.329)	703
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>404</b>	<b>(7.858)</b>
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel sowie Auszahlung von Kaufpreisverbindlichkeiten	0	(4.916)
Transaktionen mit Minderheiten erworbene Zahlungsmittel	0	5.188
Veränderung Vollkonsolidierung in At Equity Zahlungsmittelabfluss	(2.583)	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	(2.842)	(2.462)
Einzahlungen aus Abgängen von Werten des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	105	0
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(5.320)</b>	<b>(2.190)</b>
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	76	0
Einzahlungen aus der Aufnahme/ Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	(6.655)	5.551
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(6.579)</b>	<b>5.551</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>(11.495)</b>	<b>(4.497)</b>
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	(1.249)	5.556
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	(12.744)	1.059

Quartalsbericht zum 31. März 2007

**EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

in tausend EUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage latente Steuern	Rücklage Um- und Neubewertung	Rücklagen und Gewinnvortrag	Ergebnisanteil Anteilseigner CENTROTEC	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
<b>31. Dezember 2005</b>	<b>8.033</b>	<b>21.987</b>	<b>(112)</b>	<b>533</b>	<b>943</b>	<b>(375)</b>	<b>26.409</b>	<b>17.958</b>	<b>27.297</b>	<b>102.673</b>
Einstellung in Gewinnrücklage							17.958	(17.958)		<b>0</b>
Veränderungen aus der Optionsausübung	171	1.050								<b>1.221</b>
Aktienoptionsprogramm		439		70	(465)					<b>44</b>
Veränderungen aus der Akquisitionstätigkeit									26.566	<b>26.566</b>
Fair Value Anpassung Zinsderivate						299				<b>299</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen						212				<b>212</b>
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG								14.316		<b>14.316</b>
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter									982	<b>982</b>
<b>31. Dezember 2006</b>	<b>8.204</b>	<b>23.476</b>	<b>(112)</b>	<b>603</b>	<b>478</b>	<b>136</b>	<b>44.367</b>	<b>14.316</b>	<b>54.845</b>	<b>146.313</b>
Einstellung in Gewinnrücklage							14.316	(14.316)		<b>0</b>
Veränderungen aus der Optionsausübung	8	68								<b>76</b>
Aktienoptionsprogramm		92		150	(85)					<b>157</b>
Fair Value Anpassung Zinsderivate						48				<b>48</b>
Statuswechsel Centrosolar AG		253		(71)		(199)	(368)		(54.765)	<b>(55.150)</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen						(38)				<b>(38)</b>
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG								639		<b>639</b>
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter									21	<b>21</b>
<b>31. März 2006</b>	<b>8.212</b>	<b>23.889</b>	<b>(112)</b>	<b>682</b>	<b>393</b>	<b>(53)</b>	<b>58.315</b>	<b>639</b>	<b>101</b>	<b>92.066</b>

Quartalsbericht zum 31. März 2007

**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

**vom 01. Januar bis 31. März 2007**

in tausend EUR

Nach Geschäftsbereichen	Gas Flue Systems & Other		Climate Systems		Medical Technology & Engineering Plastics		Solar Systems		Konsolidierung		Gesamt	
<i>Ergebnisrechnung</i>	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Umsatzerlöse mit Dritten	22.546	18.130	58.920	10.203	8.979	7.518	0	26.169	0	0	90.445	62.020
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	140	277	87	51	294	212	0	0	(521)	(540)	0	0
Bestandsver. an fert. und unfert. Erzeugnissen	814	816	(400)	341	67	(180)	0	4.044	0	0	481	5.021
Materialaufwand	(11.817)	(9.304)	(28.054)	(4.586)	(3.620)	(2.617)	0	(24.682)	521	540	(42.970)	(40.649)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(5.054)	(4.334)	(18.889)	(3.004)	(3.225)	(3.165)	0	(2.240)	0	0	(27.168)	(12.743)
Abschreibungen	(869)	(752)	(2.624)	(270)	(361)	(302)	0	(612)	0	0	(3.854)	(1.936)
Sonstige Erträge und Aufwendungen	(3.718)	(3.387)	(8.511)	(1.575)	(1.387)	(1.151)	0	(1.995)	0	0	(13.616)	(8.108)
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>2.042</b>	<b>1.446</b>	<b>529</b>	<b>1.160</b>	<b>747</b>	<b>315</b>	<b>0</b>	<b>684</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.318</b>	<b>3.605</b>
Zinsergebnis											(2.037)	(715)
Gewinn aus Transaktionen mit Minderheiten											0	3.639
Ergebnis aus Finanzanlagen At Equity	(239)	7									(239)	7
<b>EBT</b>											<b>1.042</b>	<b>6.536</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag											(382)	(1.004)
<b>Jahresüberschuss (EAT)</b>											<b>660</b>	<b>5.532</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter											21	172
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG											639	5.360
<b>Bilanzkennzahlen</b>												
Vermögen	89.103	90.902	218.227	221.255	26.618	30.089	0	143.672	(17.543)	(13.703)	316.405	472.215
At Equity Beteiligungen	27.653	760	0	0	0	0	0	1.101	0	0	27.653	1.861
Kredite und zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	799	109	0	0	0	2.589	0	0	799	2.698
Erstattungsanspruch Ertragssteuern**											9.355	6.304
Schulden	13.902	15.675	81.516	63.987	7.674	17.176	0	41.198	(17.543)	(13.703)	85.549	124.333
Finanzverbindlichkeiten											145.244	179.364
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern**											31.353	33.068
<b>Investitionen</b>												
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte***	1.101	896	1.422	177	319	672	0	24.463	0	0	2.842	26.208

\* Die Bilanzwerte 2006 entsprechen dem Stand vom 31.12.2006

\*\* Inkl. latente Steuern

\*\*\* Inkl. Firmenwert und Werten aus Unternehmenszusammenschlüssen; year to date

### 1. Der CENTROTEC-Konzern

Die CENTROTEC-Gruppe ist ein internationaler Konzern, dessen Tätigkeitsschwerpunkte in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Energiesparprodukten liegen. Neben den bestehenden Geschäftsaktivitäten sieht die CENTROTEC ihren Geschäftszweck auch in der Gründung und der Akquisition neuer Geschäftsbereiche und Unternehmen.

Die Konzernobergesellschaft, die CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, ist im Segment GEX unter den Kennziffern CEV und WKN 540750 der Frankfurter Börse notiert. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Arnsberg, Deutschland, unter der Nummer HRB 2161 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist Am Patbergschen Dorn 9, 59929 Brilon, Deutschland. Die CENTROTEC Sustainable AG ist kein Teil eines übergeordneten Konzerns, sondern die Obergesellschaft des in diesem Quartalsabschlusses dargestellten Konzerns. Weitere Finanz- und Unternehmensinformationen der CENTROTEC sind unter obiger Adresse oder auf der Homepage [www.centrotec.de](http://www.centrotec.de) verfügbar.

### 2. Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsbericht zum 31. März 2007 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten "International Financial Reporting Standards" (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und unter Beachtung von § 315a Abs. 1 HGB erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlusstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS, IAS Standards sowie

IFRIC- und SIC-Interpretationen insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die im Geschäftskonzernjahresabschluss 2006 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind soweit nicht anders angegeben auch in diesem Quartalsbericht angewendet worden und gelten entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht durch externe (Wirtschaftsprüfer) unterzogen.

Gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37 w Abs. 2 Nr. 3 WpHG erklärt der Vorstand: „Nach besten Wissen versichern wir, dass gemäß der angewandten Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Der Vorstand weist jedoch auch darauf hin, dass die im Quartalsabschluss enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantie dafür zu verstehen, dass sich die Prognosen als richtig zu erweisen haben. Zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen und deren Einflussfaktoren außerhalb des Einflussbereichs der CENTROTEC-Gruppe liegen. Die tatsächliche Entwicklung kann daher von implizierten oder dargelegten zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Weiterhin können

### Quartalsbericht zum 31. März 2007 Erläuternde Anhangsangaben

---

sich verändernde Steuergesetze auf einzelne Positionen (insbesondere latente Steuern) und damit auf das Netto-Ergebnis auswirken.

#### 3. Veränderungen der Unternehmens- und Beteiligungsstruktur im ersten Quartal

Zum 31. März wurden insgesamt 40 Gesellschaften voll konsolidiert (zum 31. Dezember 2006 noch 60 Gesellschaften). Die Konsolidierung hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2006 durch die ab dem 1. Januar 2007 vorgenommene At Equity Bilanzierung der CENTROSOLAR Gruppe maßgeblich verändert, da die unter das Segment Solar Systems fallende Gruppe seit Jahresbeginn als At Equity Beteiligung bilanziert wird.

Die Geschäfte der CENTROTEC werden im laufenden Geschäftsjahr den Segmenten Gas Flue Systems & Others, Climate Systems und Medical Technology & Engineering Plastics zugeordnet (im Vorjahr noch Solar Systems). Das Segment Gas Flue Systems & Others umfasst neben den bisherigen Unternehmen auch die Unternehmenseinheiten des Teilbereiches Advanced Composites, die bis Jahresende 2006 noch dem Segment Medical Technology & Engineering Plastics zugeordnet waren. Das Segment Medical Technology & Engineering Plastics beinhaltet nun ausschließlich die Unternehmen, die in der medimondi AG voll konsolidiert werden. In der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahresangaben zum Zwecke der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst. Die Neuordnung wurde gewählt, um den weiteren Änderungen innerhalb der Konzern- und Verantwortlichkeitsstrukturen, aber auch den sich aus Umstrukturierungen und Fokussierungen ändernden Chancen und Risikostrukturen Rechnung zu tragen.

Im ersten Quartal wurde konzernintern in der medimondi AG die Beteiligung der Rolf Schmidt Industriplast A/S von der Centroplast Engineering Plastics GmbH an die medimondi AG verkauft, so daß das Unternehmen nun als direkte Beteiligung der medimondi AG geführt wird.

In der nunmehr At Equity bilanzierten CENTROSOLAR-Gruppe gab es in den ersten 3 Monaten folgende Veränderungen: am 15.03.2007 wurde in den USA die Centrosolar America Inc. in Phoenix, Arizona, gegründet; am 05.02.2007 hat die CENTROSOLAR AG eine 10 %-ige Beteiligung an der Trillion Sun International Co. Ltd, Hongkong, erworben; am 30.03.2007 hat die CENTROSOLAR AG ihre 32,67 % Beteiligung an der ASS (Automotive Solar Systems) GmbH, Erfurt, veräußert. Die Transaktion hat keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der CENTROTEC. Detaillierte Informationen zur CENTROSOLAR AG enthält der Quartalsbericht unter [www.centrosolar.com](http://www.centrosolar.com)

#### 4. Erläuterungen zum Quartalsabschluss

##### – Bilanzierungs- und Bewertungssachverhalte

Die Änderung in der angewandten Konsolidierungsmethode der CENTROSOLAR-Gruppe wurde erfolgsneutral durchgeführt. Die Höhe des Anteils der CENTROTEC an der CENTROSOLAR AG hat sich seit dem 31. Dezember nicht geändert. Der Methodenwechsel resultiert daraus, dass zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 circa eine Million der CENTROTEC überlassenen Stimmrechten aus dem Stimmbindungsvertrag entnommen wurden. Seit diesem Zeitpunkt geht CENTROTEC davon aus, dass ein „de facto Control“ der CENTROSOLAR AG durch die CENTROTEC nicht mehr ausreichend sichergestellt ist. Aufgrund der in Organen der CENTROSOLAR AG vertretenen

### Quartalsbericht zum 31. März 2007 Erläuternde Anhangsangaben

---

CENTROTEC-Organmitglieder sowie der „de facto“ Beherrschung der Hauptversammlung der CENTROSOLAR AG durch die CENTROTEC-Gruppe wurde noch bis zum 31. Dezember 2006 von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass CENTROTEC die CENTROSOLAR AG auf Basis einer potenziellen Hauptversammlungspräsenz beherrscht. Dabei wird neben verfügbaren Informationen über Großaktionäre und der Annahme deren vollständiger Anwesenheit von einer möglichen Anwesenheitsquote des verbleibenden Freefloats von 50 % in einer Hauptversammlung ausgegangen. Die Auswirkung dieser Entscheidung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CENTROTEC-Gruppe ist hoch, da aufgrund des Verlustes der „de facto“ Beherrschung die CENTROSOLAR-Gruppe nun nach der At Equity Methode bilanziert wird, während sie in 2006 noch voll konsolidiert wurde. Dieser Wechsel hat zur Folge, dass die zu entkonsolidierenden Werte, aber tatsächlich nicht abgehenden anteiligen Nettokonzernbuchwerte, den Ausgangswert für die weitere At Equity Bilanzierung der CENTROSOLAR darstellen.

Die für eine bessere Vergleichbarkeit in diesem Quartalsbericht angegebenen As-If-Werte für das erste Quartal 2006 (ohne Segment Solar Systems, mit Wolf-Gruppe) hätten sich unter Zugrundelegung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften sowie einer angenommenen analogen quartalsweisen Verteilung von PPA Ergebniseffekten ergeben. Allerdings wurden keine Finanzierungsaufwendungen für die WOLF Akquisition sowie darauf entfallende Steuereffekte bei den As-If-Angaben berücksichtigt.

#### – **Veränderungen im Aufsichtsrat und Vorstand**

Zu Beginn 2007 ist Dr. A. Kirsch aus dem Vorstand der CENTROTEC Sustainable AG ausgeschieden und konzentriert sich auf seine Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender der CENTROSOLAR AG. Ferner ist Dr. Huisman aus dem Vorstand der CENTROSOLAR AG Anfang 2007 ausgeschieden und wird in deren Aufsichtsrat wechseln.

#### – **Beziehungen zu nahe stehenden Personen oder Unternehmen**

Innerhalb der CENTROTEC-Gruppe werden Lieferungen und Leistungen von einer Vielzahl an Geschäftspartnern bezogen. Diese werden auch von Personen oder Unternehmen erbracht, die als nahe stehend klassifiziert werden können. Geschäfte mit diesen Personen oder Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Transaktionen mit Nahestehenden wurden grundsätzlich im Geschäftskonzernjahresabschluss 2006 umfassend dargelegt. Alle wechselseitigen erbrachten Leistungen wie z.B. Nutzung von Infrastruktur, werden zu marktüblichen Bedingungen (arms length Prinzip) abgerechnet. Dies gilt auch für Leistungsbeziehungen der CENTROTEC-Unternehmen mit Unternehmen der nunmehr At Equity bilanzierten CENTROSOLAR-Gruppe. Da der Umfang an Transaktionen im ersten Quartal gering war, wurde er aus Sicht der CENTROTEC-Gruppe als nicht wesentlich klassifiziert und daher auf eine ausführlichere Darstellung in diesem Bericht verzichtet.



## Quartalsbericht zum 31. März 2007 Erläuternde Anhangsangaben

### – Meldepflichtige Wertpapierbestände und Optionen

Die Anzahl meldepflichtiger Aktien und Aktienoptionen zum 31.03.2007 ist in nachfolgender Tabelle dargestellt:

	Anzahl Aktien	Anzahl Optionen*
<b>Vorstand</b>		
Dr. Gert-Jan Huisman	23.016	88.058
Martin Beijer	1.500	42.818
Alfred Gaffal	3.500	37.000
Pieter van der Poel	0	12.000
Dr. Christoph Traxler	1.000	60.165
<b>Aufsichtsrat</b>		
Guido A. Krass	1.200.000	0
Dr. Bernhard Heiss	0	0
Christian C. Pochler	0	0
<b>CENTROTEC</b>		
Stammaktien	8.212.082	0
eigene Aktien	6.040	0

\* Es wurde die maximal erreichbare Anzahl Optionen angegeben. Wie viele Optionen zukünftig ausgeübt werden können, hängt von der Erreichung festgelegter Ziele ab.

Zwischen dem 01. Januar 2007 und dem 31. März 2007 wurden im Rahmen des Optionsausübungsfensters insgesamt 8.188 junge Aktien im Rahmen von Optionsausübungen geschaffen, so dass die aktuelle Aktienanzahl Ende März 2007 nun 8.212.082 Aktien beträgt. Die Anzahl ausübbarer Optionen zum 31.03.2007 beträgt 212.050.

Am 8. Januar 2007 wurden 145.000 Optionen für Mitarbeiter, Geschäftsführer und Vorstände zu einem Kurs von 22,20 EUR ausgegeben.

### – Meldungen nach § 26 Abs. 1 WpHG

Am 30. Januar 2007 hat uns die DWS Investment GmbH, Frankfurt, gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG i.V.m. § 32 Abs. 2 InvG mitgeteilt, dass sie die

Schwelle von 3 % der Stimmanteile an der CENTROTEC Sustainable AG überschritten hat.

Am 20. Februar 2007 hat uns die DWS Investment GmbH, Frankfurt, gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG i.V.m. § 32 Abs. 2 InvG mitgeteilt, dass sie die Schwelle von 5 % der Stimmanteile an der CENTROTEC Sustainable AG überschritten hat.

### – Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

### – Dividendenzahlungen

Eine Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2006 ist nicht erfolgt und ist auch für das laufende Geschäftsjahr nicht vorgesehen.

## 5. Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Die CENTROTEC hat ein weiteres Zinssicherungsgeschäft in Höhe von 2 Mio. EUR in Form eines SWAP mit 5-jähriger Laufzeit abgeschlossen.

Zur Beschlussfassung auf der am 24.05.2007 stattfindenden Hauptversammlung der CENTROTEC Sustainable AG wird die Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln vorgeschlagen. Es wird vorgeschlagen, aus der Gewinnrücklage in Höhe von 19,8 Mio. EUR den Betrag von 8,2 Mio. EUR zur Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln gegen Ausgabe von neuen Aktien an die Aktionäre im Verhältnis 1:1 zu nutzen. Zur Beschlussfassung der Hauptversammlung wird weiterhin vorgeschlagen, den ausgewiesenen Jahresüberschusses 2006 und den ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 6.654 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen.

### 6. Sonstige Hinweise

– **Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG sowie ebenfalls der CENTRO-SOLAR AG haben gemäß Paragraph 161 Aktiengesetz erklärt, inwieweit sie den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex entsprochen haben und werden. Die regelmäßig abgegebenen Erklärungen und Erläuterungen sind dauerhaft über den Internetauftritt der CENTROTEC Sustainable AG bzw. CENTROSOLAR AG zugänglich.

– **Finanzkalender 2007**

24. Mai	Ordentliche Hauptversammlung
16. August	Veröffentlichung QB 2/2007
15. November	Veröffentlichung QB 3/2007

